

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Division zwar in Beuvraignes ein, konnten sich dort aber nicht halten und mußten in ihre Ausgangsstellungen wieder zurück. Alle Versuche, den Wald südlich Le Loges zu nehmen, scheiterten.

Über die weitere Führung des Angriffs bei Roye fand am Vormittage des 4. Oktober im Hauptquartier der 6. Armee eine Besprechung zwischen den Chefs der Generalstäbe der 6. und 1. Armee statt. Man kam überein, eine Neueinteilung der Befehlsbefugnisse an dieser Front vorzunehmen. Der von Roye nach Westen sich hinziehende Grund der Avre sollte die Abschnittsgrenze zwischen beiden Armeen bilden. Die südlich hiervon stehenden Teile der 1. Armee — II. Armeekorps, IX. Reservekorps, 4. bayerische Infanterie-Brigade — blieben General v. Boehn unterstellt; das XVIII. Armeekorps trat wieder zur 6. Armee zurück und wurde mit dem XXI. und I. bayerischen Armeekorps zu einer Gruppe unter dem Befehle des Generals v. Below zusammengefaßt. Der Einsatz der 31. Infanterie-Division beim XVIII. Armeekorps wurde trotz der Einnahme von Villers les Roye nochmals um 24 Stunden verschoben, um für den 6. Oktober einen entscheidenden Angriff der gesamten bei Roye stehenden Truppen ausreichend vorbereiten zu können. Inzwischen sollte aber der Druck gegen die französische Front am 5. Oktober fortgesetzt werden. Die Kämpfe an diesem Tage führten zur Wegnahme von St. Aurin und Beuvraignes.

5. und 6. Oktober.

Für den am 6. Oktober geplanten Hauptangriff war zwischen den Gruppen Below und Boehn vereinbart worden, daß der Hauptstoß durch das XVIII. Armeekorps, dem die 31. Infanterie-Division zugewiesen wurde, längs der Straße Roye—Amiens geführt werden sollte. Die Gruppe Boehn hatte südlich der Avre den Angriff in westlicher Richtung fortzusetzen.

Am 6. Oktober, um 6<sup>o</sup> vormittags, traten die 25. Infanterie-Division aus der Linie Fresnoy—Damery, die 31. von Damery—Villers les Roye, die 21. südlich davon an. Gegen 1<sup>o</sup> nachmittags drang die 25. Infanterie-Division in Parvillers ein, kam aber dann nicht weiter vorwärts. Um die gleiche Zeit ging der rechte Flügel der 31. Infanterie-Division gegen Le Quesnoy vor, während ihr linker Flügel gegen Andechy einschwenken mußte, da der Angriff der 21. Infanterie-Division hier ins Stocken geraten war. Gegen Abend gelang es der 31. Infanterie-Division, zusammen mit der 21., Le Quesnoy und Andechy zu nehmen. Der rechte Flügel der 1. Armee unter General v. Boehn erzielte keinerlei Fortschritte.

Die im Laufe des 5. Oktober und in der Nacht zum 6. eingelaufenen Nachrichten ließen erkennen, daß der deutsche Angriff bei Roye allem Anschein nach erhebliche französische Verstärkungen herbeigezogen hatte. Die Aufklärung hatte am Vormittage des 5. Oktober Ausladungen starker